



Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im Februar 2008

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), geändert durch Artikel 107 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), zuletzt geändert durch Artikel 142 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. S. 2407), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 2 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Stromerzeugungsanlagen (Kraftwerke) der allgemeinen Versorgung, die in Rheinland-Pfalz ihren Sitz haben und im Allgemeinen eine Engpassleistung von 1 MW und mehr ausweisen.

Nicht dazu zählt die Stromerzeugung der Industriekraftwerke für den Eigenbedarf und die Kleinanlagen von sonstigen Betreibern.

Definitionen

Engpassleistung: Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet. Bei einer längerfristigen Veränderung (z. B. Änderungen an Einzelaggregaten, Alterseinflüsse) ist die Engpassleistung entsprechend den neuen Verhältnissen zu bestimmen. Kurzfristig nicht einsatzfähige Anlagenteile mindern die Engpassleistung nicht.

Bruttostromerzeugung: In einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit.

Nettostromerzeugung: Bruttoerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigen- und Pumpstromverbrauch.

Kraftwerk: Das ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Bei Wärmekraftwerken (einschl. BHKW) wird nach fossiler, nuklearer und erneuerbarer Brennstoffbasis und schließlich nach den einzelnen Brennstoffen, z. B. Steinkohle, Braunkohle, Heizöl, Gas, Uran/Thorium oder brennbare Abfälle differenziert.

Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Energieträger: Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Kraftwerkseigenverbrauch: Elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Nettowärmeerzeugung: Ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

Abkürzungen

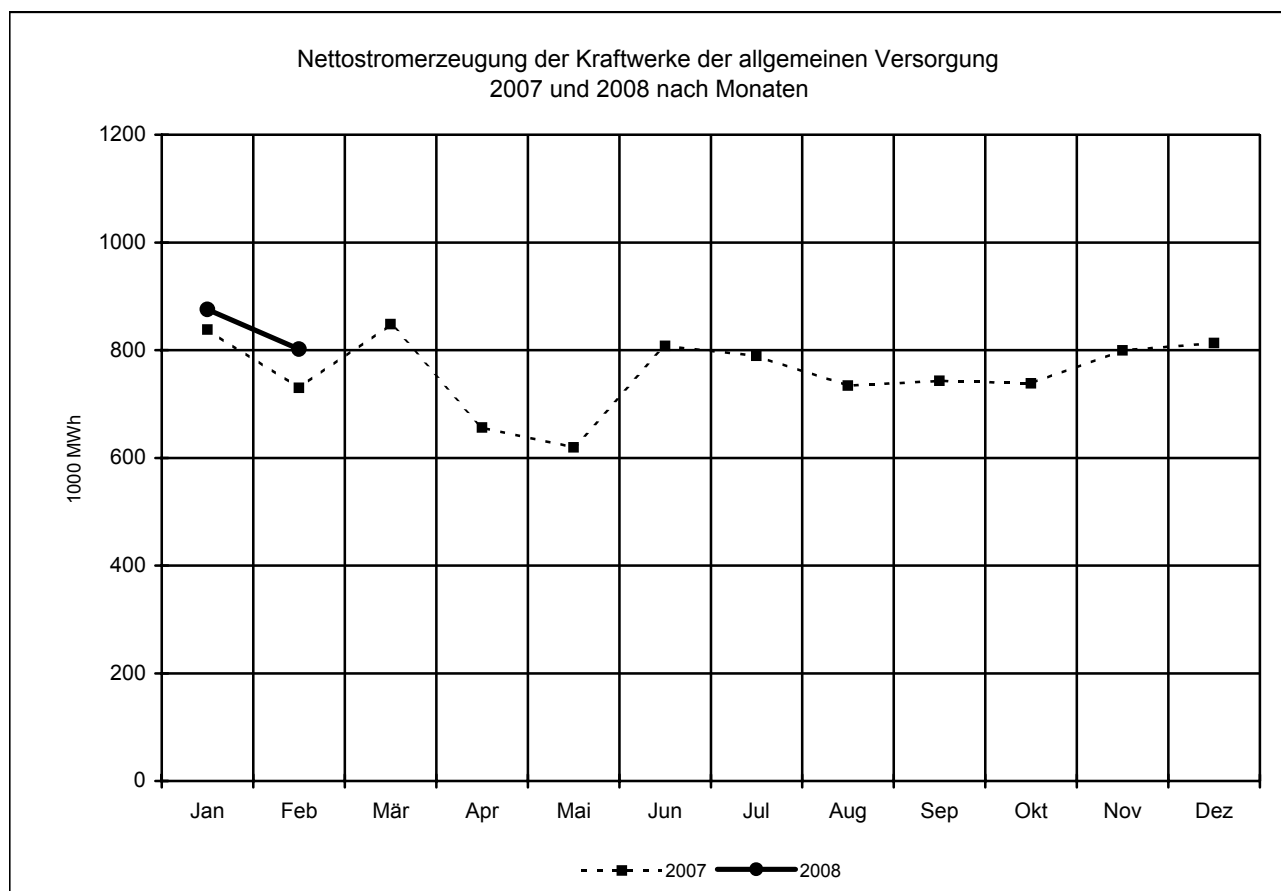
MW Megawatt
MWh Megawattstunde
GJ Gigajoule

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- r berichtigte Zahl
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Februar 2008	Januar 2008	Februar 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Februar		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	816 013	891 152	747 680	-8,4	9,1	1 601 115	1 707 165	6,6
Kraftwerkseigenverbrauch	14 231	15 823	17 983	-10,1	-20,9	33 515	30 054	-10,3
Nettostromerzeugung	801 782	875 329	729 697	-8,4	9,9	1 567 601	1 677 112	7,0
darunter								
Wasserkraft	107 730	132 952	105 230	-19,0	2,4	229 602	240 683	4,8
Windenergie	2 649	4 329	3 479	-38,8	-23,9	9 844	6 977	-29,1
Steinkohle	5 689	6 055	5 413	-6,0	5,1	11 327	11 744	3,7
Erdgas	652 284	688 547	575 546	-5,3	13,3	1 231 447	1 340 831	8,9
Abfall	4 988	7 425	6 348	-32,8	-21,4	11 844	12 413	4,8
feste biogene Stoffe	8 499	13 910	14 078	-38,9	-39,6	31 897	22 409	-29,7
Dampf, Gasdruck	19 933	22 104	19 545	-9,8	2,0	41 271	42 037	1,9



2. Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Februar 2008	Januar 2008	Februar 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Februar		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Insgesamt	534 201	573 756	365 320	-6,9	46,2	904 287	1 107 957	22,5
darunter								
Steinkohle	21 678	23 306	18 973	-7,0	14,3	40 381	44 984	11,4
Erdgas	483 351	518 466	317 778	-6,8	52,1	803 082	1 001 817	24,7
feste biogene Stoffe	11 499	11 499	11 368	0,0	1,2	23 822	22 998	-3,5
Abfall	456	791	883	-42,4	-48,4	1 368	1 247	-8,8
Dampf	17 025	19 681	16 280	-13,5	4,6	34 296	36 706	7,0

3. Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Februar 2008	Januar 2008	Februar 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Februar		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	GJ			%		GJ		%
Insgesamt	5 722 738	6 181 030	5 261 641	-7,4	8,8	11 221 679	11 903 768	6,1
darunter								
Steinkohle	106 029	112 743	96 481	-6,0	9,9	206 821	218 772	5,8
Erdgas	5 114 766	5 423 248	4 558 929	-5,7	12,2	9 725 708	10 538 014	8,4
feste biogene Stoffe	168 953	247 941	254 856	-31,9	-33,7	566 372	416 894	-26,4
Abfall	130 169	172 890	141 667	-24,7	-8,1	275 835	303 059	9,9
Dampf	201 901	224 085	209 324	-9,9	-3,5	440 473	425 986	-3,3

Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung
2007 und 2008 nach Monaten

